



**Willi-Bredel-Gesellschaft-
Geschichtswerkstatt e.V.**
Ratsmühlendamm 24 – 22335 Hamburg
Tel. 040 59 11 07 – www.bredelgesellschaft.de

In Kooperation mit der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte (SHGL), dem Bezirksamt Hamburg-Nord, der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN), Landesverband Hamburg und dem Arbeitskreis ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten (AvS)

„Wenn ich verzweifeln will, denke ich an Euch.“



Kola-Fu-Häftling Willi Bredel

**Lesung aus Berichten ehemaliger
Gefangener des
KZ Fuhlsbüttel (Kola-Fu)**

**Dienstag, 5. September 2023 – 18 Uhr
Sitzungssaal Bezirksamt Hamburg-Nord
Kümmellstraße 5–7, 20249 Hamburg**

Vor 90 Jahren wurde am 4. September 1933 das Konzentrationslager Fuhlsbüttel in Gebäuden der heutigen Justizvollzugsanstalt eröffnet. Tausende Widerstandskämpfer, Juden und andere Verfolgte des Naziregimes gingen durch das „Tor zur Hölle“, dem am Suhrenkamp gelegenen Torhaus, in das gefürchtete Kola-Fu. Viele wurden nicht nur gefoltert und misshandelt, sondern ließen dort auch ihr Leben.

Nach der Begrüßung durch Bezirksamtsleiter **Michael Werner-Boelz** und der Einführung durch **Alyn Sisic** (SHGL) erinnern wir mit einer Lesung an die inhaftierten Frauen und Männer.

Ina Twest und **Jan Kampmann** lesen Texte von *Gerda Ahrens*, *Barbara Reimann* und *Lucie Suhling*, sowie von *Willi Bredel*, *Gustav Martens*, *Walter Schmedemann*, *Ernst Schoen*, *Fritz Solmitz* und *Heinz Willmann*.